

«Solar Butterfly» bricht auf zur Weltreise

Am kommenden Montag kann die Öffentlichkeit das solarbetriebene Wohnmobil besichtigen auf dem Campus in Brugg-Windisch.



Auf Knopfdruck entfalten sich die Solarflügel: Bis gegen 300 Kilometer pro Tag kann der «Solar Butterfly» mit dem selbst produzierten Strom zurücklegen.

Michael Hunziker

Nichts weniger als eine Weltpremiere ist angekündigt in Brugg-Windisch am kommenden Montag: Der «Solar Butterfly» macht Halt auf dem Campus der Fachhochschule. Während vier Jahren wird das komplett autarke, solarbetriebene Tiny House auf Rädern unterwegs sein und dabei 90 Länder besuchen. Zurücklegen kann es mit dem selbst produzierten Strom pro Tag bis gegen 300 Kilometer.

Mit dem Projekt will Umweltaktivist Louis Palmer zeigen, dass es Lösungen gegen den Klimawandel gibt. Vor 15 Jahren hatte er als erster Mensch mit einem solarbetriebenen Auto die Welt umrundet. Seine jetzige Reise führt ihn nochmals an viele der gleichen Orte. Sein ehrgeiziges Ziel ist es, Hunderte Millionen Menschen zu erreichen. «Die Welt ist voll-

ler Lösungen, die Arbeitsplätze schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können», wird der Solarpionier in einer Medienmitteilung zitiert.

Als erste Etappe steht eine rund 25 000 Kilometer lange Europareise quer durch 30 Länder auf dem Programm. Folgen werden bis Dezember 2025 weitere fünf Kontinente. Die Kosten für den Bau und die Reise werden gedeckt über Crowdfunding, Events und Partner.

Mit Kabellösungen und Know-how beteiligt

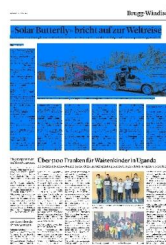
Entwickelt hat Palmer den 18 Meter langen «Solar Butterfly» zusammen mit der Hochschule Luzern. Beteiligt am Wohnmobil mit den 80 Quadratmeter grossen Solarflügeln – die sich auf Knopfdruck entfalten – ist ebenfalls die ortsansässige Brugg eConnect. Diese produ-

ziert Kabel für Industrie, Windkraftanlagen und E-Mobilität.

Es freue ihn riesig, dass sich die noch junge Firma bei diesem Projekt mit Kabellösungen sowie Kabel-Know-how einbringen kann, sagt David Jäggle, Communications Manager der Brugg Group. Dass der Startevent in Brugg-Windisch stattfindet, sei fantastisch. Das Unternehmen hat mitgearbeitet bei der Organisation. «Als Pionier in der E-Mobilität kennen wir Louis Palmer seit einigen Jahren», hält Jäggle fest. «2020 waren wir bereits zusammen auf seiner E-Mobilitätsrallye unterwegs und daher war für uns klar, dass wir diese Weltpremiere unterstützen möchten.»

Eine ähnliche Vision wie Louis Palmer

Für den Anlass am Montag hat die Brugg eConnect zusammen



mit dem «Solar Butterfly»-Team das Programm erarbeitet, Bewilligungen eingeholt, Referenten angefragt und die Kommunikation geleitet, führt Jäggle aus und ergänzt: «Da sich der «Solar Butterfly» die nächsten Wochen täglich an einem anderen Ort befindet, ist das Organisationsteam auf die Mithilfe lokaler Partner angewiesen.»

Der «Solar Butterfly» sei ein Herzensprojekt, fährt der Communications Manager fort. «Es gibt uns die Möglichkeit, der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden die konkrete Anwendung unserer Kabellösungen zu zeigen. Wir wollen einen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten. Somit haben wir eine ähnliche Vision wie Louis Palmer.»

Zum Startevent eingeladen seien all jene, die gerne bei einer Weltpremiere mit dabei sind und denen die Umwelt ein Anliegen ist, sagt der Communications Manager. Aber auch Entdeckerinnen und Entdecker, technisch Interessierte, Familien, Auto- und Wohnmobilsfans oder Personen, die mehr über die E-Mobilität erfahren wollen, werden definitiv begeistert sein, zeigt sich Jäggle überzeugt. Er selber ist gespannt darauf, das Gefährt von innen zu entdecken.

«Auf die herausfahrenden Aussenkabinen, das Filmstudio, den Innenausbau, die Öko-Dusche und die vielen Solarpanels freue ich mich besonders.» Die Vorträge von Louis Palmer und Peter Morf vom Hightech Zentrum Aargau werden weitere Höhepunkte sein. «Beide sind absolute Top-Referenten und werden die Teilnehmenden begeistern», verspricht Jäggle. Anwesend sind übrigens auch Regierungsrat Markus Dieth und Stephan Wartmann, CEO der Brugg Group.

Startevent am 23. Mai

Der «Solar Butterfly» wird am Montag, 23. Mai, auf dem Fachhochschul-Campus in Brugg-Windisch empfangen. Die Besucherinnen und Besucher können den Initiator Louis Palmer treffen und das 18 Meter lange Gefährt entdecken. Auf dem Programm stehen zudem Fachvorträge und ein Nachhaltigkeitsparcours: 16 Uhr Ankunft; 16.15 Uhr Begrüssung und Kurzreferate; 16.30 Uhr Vortrag «E-Mobilität – heute und morgen» von Peter Morf, Hightech Zentrum Aargau; 17.30 Uhr Vortrag zum Projekt von Louis Palmer. (mhu)